

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XIII

## **A. Exemplarischer Fall einer Erb-Mediation**

<b>I. Sachverhalt der Erb-Mediation Schaller . . . . .</b>	<b>2</b>
<b>II. Prozessablauf der Erb-Mediation Schaller . . . . .</b>	<b>4</b>
1. Vorlaufphase . . . . .	4
2. Einführung/Kontrakt (1. Sitzung) . . . . .	8
3. Themensammlung/Interessen (2. Sitzung) . . . . .	13
4. Konflikt/Emotionen/Fairnesskriterien (3. Sitzung) . . . . .	18
5. Optionen/Rolle des Rechts (4. Sitzung) . . . . .	23
6. Angebotsverhandeln/Vorläufige Vereinbarungen (5. Sitzung) . . . . .	28

## **B. Werkzeugkoffer**

<b>I. Hintergrundwissen . . . . .</b>	<b>53</b>
1. Konflikte, Konfliktreaktionen und Konfliktinteraktionen . . . . .	53
2. Systemischer Ansatz . . . . .	58
3. Ambivalenz und Polyvalenz . . . . .	62
4. Materieller und immaterieller Kontenausgleich . . . . .	67
5. Indikation und Kontra-Indikation . . . . .	71
6. Rechtliche Implikationen . . . . .	77
<b>II. Grundbausteine des Mediationsprozesses im Überblick . . . . .</b>	<b>98</b>
<b>III. Prozess-Bausteine: Stufen einer Mediation . . . . .</b>	<b>103</b>
1. Grundbauplan einer Mediation . . . . .	103
2. Vorlaufphase . . . . .	103

IX

	Seite
3. Einführung/Eröffnung . . . . .	108
4. Mediationskontrakt . . . . .	115
5. Themensammlung/Bestandsaufnahme . . . . .	118
6. Interessen und Bedürfnisse . . . . .	124
7. Optionen . . . . .	130
8. Maßstäbe für Fairness und Gerechtigkeit . . . . .	136
9. Rolle des Rechts . . . . .	140
10. Parteiliche Beratungsanwälte . . . . .	145
11. Andere für die Mediation relevante Fachleute . . . . .	149
12. (Angebots-)Verhandeln . . . . .	152
13. Einigung und (Abschluss-)Vereinbarung . . . . .	158
<b>IV. Methodische Bausteine . . . . .</b>	<b>166</b>
1. Autonomie und Selbstbehauptung (Window I) . . . . .	166
2. Wechselseitigkeit und Gemeinsamkeit (Window II) . . . . .	169
3. Hypothesen . . . . .	173
4. Haltung als Methode – Grundeinstellungen des Mediators . . . . .	177
5. Mediations-Supervision . . . . .	180
<b>V. Technische Bausteine . . . . .</b>	<b>183</b>
1. Vorbemerkung . . . . .	183
2. Differenziertes Fragen . . . . .	184
3. Regeln mediieren . . . . .	190
4. Zusammenfassen . . . . .	193
5. Fokussieren . . . . .	195
6. Normalisieren . . . . .	197
7. Zukunftsorientieren . . . . .	199
8. Partialisieren . . . . .	201
9. Paraphrasieren . . . . .	203
10. Visualisierungstechniken . . . . .	205
11. Zeitmanagement-Techniken . . . . .	222
12. Der Viererschritt . . . . .	225
<b>VI. Verschiedene Settings . . . . .</b>	<b>230</b>
1. Mehrparteien-Mediation . . . . .	230

	Seite
2. Mediation von Gruppen, Teams etc. . . . .	232
3. Misch-Mediation . . . . .	237
4. Mehrwege-Mediation . . . . .	238
5. Co-Mediation . . . . .	241
<b>VII. Besondere Herausforderungen . . . . .</b>	<b>244</b>
1. Emotionen in der Mediation . . . . .	244
2. Hochstrittige Parteien . . . . .	246
3. Umgang mit „Zwangskontext“ . . . . .	250
4. Kurzzeit-Mediation . . . . .	252

## **C. Mediation in der Praxis**

<b>I. Praxiserleichterungen . . . . .</b>	<b>255</b>
1. Systematische Fallvorbereitung . . . . .	255
2. Praxisbedingungen . . . . .	257
<b>II. Beruf und Markt . . . . .</b>	<b>261</b>
1. Mediation als Beruf . . . . .	261
2. Mediationsnetzwerk . . . . .	263
3. Marketing und Akquisition . . . . .	265
4. Aus- und Fortbildung . . . . .	268
<b>III. Praxismuster . . . . .</b>	<b>273</b>
1. Muster eines Mediationskontrakts . . . . .	273
2. Hinweise zur Datenverarbeitung nach der DSGVO . . . . .	282
3. Muster eines Organigramms für Mediationen . . . . .	285
4. Muster eines Genogramms für Mediationen . . . . .	286
5. Muster eines Kontakt- und Zuständigkeitsplans in Mediationen . . . . .	287
6. Muster für Budgetpläne in Mediationen . . . . .	288
7. Muster einer Vermögensaufstellung für Mediationen . . . . .	289
8. Muster für Einkommensaufstellungen in Mediationen . . . . .	290
9. Mediationsklauseln Musterformulierungen . . . . .	291

## **D. Anhang**

	Seite
I. Mediationsgesetz (MediationsG) . . . . .	293
II. Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungs-Verord- nung – ZMediatAusbV – Auszug) . . . . .	297
III. Verwendete und weiterführende Literatur . . . . .	303
IV. Glossar . . . . .	306
Stichwortverzeichnis . . . . .	311

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX

## A. Exemplarischer Fall einer Erb-Mediation

<b>I. Sachverhalt der Erb-Mediation Schaller . . . . .</b>	<b>2</b>
<b>II. Prozessablauf der Erb-Mediation Schaller . . . . .</b>	<b>4</b>
1. Vorlaufphase . . . . .	4
Vorüberlegungen . . . . .	4
Ablauf . . . . .	4
Telefonat mit der Anmelderin . . . . .	5
Telefonate mit weiteren Konfliktbeteiligten . . . . .	5
Arbeits-Hypothesen . . . . .	6
Vorbereitungen . . . . .	7
2. Einführung/Kontrakt (1. Sitzung) . . . . .	8
Vorüberlegungen . . . . .	8
Ablauf . . . . .	9
Zeitmanagement/Kosten . . . . .	9
Erstes Modell von Verhandeln . . . . .	10
Verhandeln über Kosten . . . . .	10
Rolle der Beteiligten und Grundsätze der Mediation . . . . .	10
Beratungsanwälte . . . . .	11
Regeln . . . . .	12
Zusammenfassung . . . . .	12
Vorläufige erste Vereinbarungen . . . . .	12
Mediationskontrakt . . . . .	13
3. Themensammlung/Interessen (2. Sitzung) . . . . .	13
Vorüberlegungen . . . . .	13
Ablauf . . . . .	14
Interessen und tiefere Bedeutung „Verlag“ . . . . .	16
Selbstbehauptung/Window I in den Interessen . . . . .	16
Interessen . . . . .	17
Wechselseitigkeit/Window II in den Interessen . . . . .	17

	Seite
<b>4. Konflikt/Emotionen/Fairnesskriterien (3. Sitzung) . . . . .</b>	<b>18</b>
Vorüberlegungen . . . . .	18
Ablauf . . . . .	19
Konflikt und Emotionen . . . . .	19
Konfliktspiel-Bild . . . . .	20
Veränderungen der Spielregeln . . . . .	20
Konsens über neue Spielregeln . . . . .	21
Fairness-Kriterien . . . . .	21
Window I in den Fairnesskriterien . . . . .	22
Window II in den Fairnesskriterien . . . . .	22
<b>5. Optionen/Rolle des Rechts (4. Sitzung) . . . . .</b>	<b>23</b>
Vorüberlegungen . . . . .	23
Ablauf . . . . .	23
Optionen . . . . .	24
Weitere Optionen . . . . .	25
Window II bei den Optionen . . . . .	25
Optionen durchsprechen mit Fachleuten, Vertrauten etc. . . . .	26
Rolle des Rechts . . . . .	27
Window I bei der Rolle des Rechts . . . . .	28
Window II bei der Rolle des Rechts . . . . .	28
<b>6. Angebotsverhandeln/Vorläufige Vereinbarungen (5. Sitzung) . . . . .</b>	<b>28</b>
Vorüberlegungen . . . . .	28
Hospitant . . . . .	29
Wertebild . . . . .	30
Ablauf . . . . .	30
Beratungsanwälte und andere Fachleute . . . . .	31
Weitere Möglichkeiten und aufflackernde Konflikte . . . . .	31
Emotionen beim Verhandeln . . . . .	32
Angebote . . . . .	33
Verhandeln der Angebote . . . . .	35
Weitere Angebote . . . . .	36
Vorüberlegungen . . . . .	37
Vorbereitung . . . . .	38
Zu Hause allein weiter verhandeln . . . . .	38
Ablauf . . . . .	39
Weitere (selbstständig gefundene) Vereinbarungen . . . . .	39
Vergleich mit der Themenliste . . . . .	40
Mediieren der endgültigen Vereinbarung . . . . .	41
Verfasser der endgültigen Vereinbarung . . . . .	41
Salvatorische Klausel/Notar . . . . .	41
Schlussvereinbarungen . . . . .	42
Weitere Schlussvereinbarungen . . . . .	43
Unterschriften und Übergaberitual . . . . .	43

	Seite
Vergleich mit den eigenen Fairnesskriterien . . . . .	44
Abschluss . . . . .	44
Protokoll der Vereinbarungen . . . . .	45
Abschlussvereinbarung Schaller . . . . .	47
Notarieller Vertrag . . . . .	49

## B. Werkzeugkoffer

<b>I. Hintergrundwissen . . . . .</b>	<b>53</b>
1. Konflikte, Konfliktreaktionen und Konfliktinteraktionen . . . . .	53
Konflikt und Konfliktlösungsstrategien . . . . .	53
Konfliktreaktions- und Interaktionsmuster . . . . .	54
Anpasser . . . . .	54
Vermeider . . . . .	54
Kontrolleure . . . . .	55
Konfliktlösungsstrategien . . . . .	55
Methoden . . . . .	56
Techniken . . . . .	56
Beispielsätze und Fragen in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	57
Praxisanregungen . . . . .	57
2. Systemischer Ansatz . . . . .	58
Theoretisches Grundgerüst . . . . .	58
Systemische Thesen . . . . .	59
Konsequenzen . . . . .	60
Systemische Methoden und Techniken . . . . .	60
Systemisches Hintergrundwissen in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	61
Praxisanregungen . . . . .	62
3. Ambivalenz und Polyvalenz . . . . .	62
Hintergrundwissen . . . . .	63
Auftreten von Ambivalenz . . . . .	63
Ambivalenz in den verschiedenen Mediationsfeldern . . . . .	63
Folgen von Ambivalenz . . . . .	64
Mediativer Umgang mit Ambivalenz . . . . .	64
Methodenauswahl . . . . .	65
Beispielsätze in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	65
Praxisanregungen . . . . .	66
4. Materieller und immaterieller Kontenausgleich . . . . .	67
Werte- und Gerechtigkeitsvorstellungen . . . . .	67
Maßstäbe für Gerechtigkeit . . . . .	67

	Seite
Erbgerechtigkeit . . . . .	68
Modell der inneren Buchführung und des Kontenausgleichs . . . . .	68
Kontenausgleich von materiellen und immateriellen Werten . . . . .	69
Mediation als Börse . . . . .	69
Methodisches Vorgehen . . . . .	69
Austausch von materiellen und immateriellen Werten in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	70
Praxisanregungen . . . . .	70
<b>5. Indikation und Kontra-Indikation . . . . .</b>	<b>71</b>
Indikation für Mediation . . . . .	71
Indikations- und Kontra-Indikationskriterien . . . . .	71
Positive Indikation bei Medianden . . . . .	72
Hypothesen für eine positive Indikation bei der Erbengemeinschaft Schaller . . . . .	73
Eingeschränkte Indikation bei Medianden . . . . .	73
Hypothesen für eine eingeschränkte Indikation bei der Erbengemein- schaft Schaller . . . . .	73
Umgang mit eingeschränkter Indikation . . . . .	74
Kontra-Indikation . . . . .	74
Methodische Hilfen . . . . .	74
Indikationskriterien in der Person des Mediators . . . . .	76
Praxisanregungen . . . . .	77
<b>6. Rechtliche Implikationen . . . . .</b>	<b>77</b>
Rolle des Rechts und Mediationsrecht . . . . .	78
Privatautonomie . . . . .	78
Mediationsgesetz im Regelungsgefüge . . . . .	79
Vertragliche Beziehungen der Beteiligten . . . . .	79
Grundprinzipien und Merkmale des Mediationsverfahrens . . . . .	80
Ausgestaltung des Mediationsprozesses . . . . .	85
Rechtliche Beratung der Medianden . . . . .	86
Abschluss der Mediation . . . . .	89
Hemmung der Verjährung sowie Ausschlussfristen . . . . .	91
Durchsetzbarkeit . . . . .	92
Dokumentation, Sitzungsprotokolle und Aufbewahrung . . . . .	93
Datenschutz und Datensicherheit . . . . .	93
Haftung des Mediators . . . . .	94
Pflichten des Mediators im Überblick . . . . .	95
Praxisanregungen . . . . .	97
<b>II. Grundbausteine des Mediationsprozesses im Überblick . . . . .</b>	<b>98</b>
Basis-Methoden und Techniken für den Gesamtprozess . . . . .	98
Baukomponenten der einzelnen Stufen . . . . .	98

	Seite
<b>III. Prozess-Bausteine: Stufen einer Mediation . . . . .</b>	103
1. Grundbauplan einer Mediation . . . . .	103
2. Vorlaufphase . . . . .	103
Die Stufe vor Beginn der eigentlichen Mediation . . . . .	104
Inhalte der Vorlaufphase . . . . .	104
Hilfreiche Methoden und Techniken . . . . .	105
Checkliste für Telefonate . . . . .	106
Praxisanregungen . . . . .	106
3. Einführung/Eröffnung . . . . .	108
Voraussetzungen . . . . .	108
Inhalte im Einführungsgespräch . . . . .	108
Reine Informationsgespräche . . . . .	110
Hilfreiche Methoden und Techniken für das Einführungsgespräch . . . . .	110
Beispiele, zum Teil aus der Erb-Mediation Schaller . . . . .	111
Praxisanregungen . . . . .	114
4. Mediationskontrakt . . . . .	115
Arbeitskontrakt zwischen Mediator und Medianden . . . . .	115
Inhalte des Kontrakts . . . . .	116
Hilfreiche Techniken . . . . .	116
Checkliste Mediationskontrakt . . . . .	117
Praxisanregungen . . . . .	117
5. Themensammlung/Bestandsaufnahme . . . . .	118
Sammeln der Konfliktpunkte . . . . .	119
Methodische und technische Hilfen . . . . .	119
Beispiel für die Erklärung der Themensammlung in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	120
Ausbalancierte Visualisierung der Themensammlung . . . . .	121
(Um-)Formulierung der Konfliktthemen . . . . .	121
Beispielsätze für Umformulierungen . . . . .	122
Gewichtung der Themen . . . . .	122
Beispielsätze für die Themensammlung . . . . .	123
Praxisanregungen . . . . .	123
6. Interessen und Bedürfnisse . . . . .	124
Interessenorientierung als Schlüsselement der Mediation . . . . .	124
Positionen, Interessen und Bedürfnisse . . . . .	125
Verstehen der Interessen . . . . .	125
Verstehens-Prozess und Interessensarbeit . . . . .	126
Beispiele für Bedeutungsfragen . . . . .	126
Formulierung von Interessen . . . . .	127
Beispiele für positives Formulieren . . . . .	127
Methodische Hinweise . . . . .	128

	Seite
Beispielsätze für das Verstehen der anderen Interessen . . . . .	129
Praxisanregungen . . . . .	129
<b>7. Optionen . . . . .</b>	<b>130</b>
Alternativen – Wahlmöglichkeiten – Optionen . . . . .	130
Veränderung und neue Lösungen . . . . .	130
Optionen-Modelle . . . . .	131
Optionen im Mediationsprozess . . . . .	132
Methodisches Vorgehen für die Entwicklung von Optionen . . . . .	132
Beispielsätze für die Optionen-Entwicklung . . . . .	133
Bewertung von Optionen . . . . .	133
Beispielsätze für die Bewertung der Ideen der anderen . . . . .	134
Visualisierungsmöglichkeiten . . . . .	134
Praxisanregungen . . . . .	135
<b>8. Maßstäbe für Fairness und Gerechtigkeit . . . . .</b>	<b>136</b>
Eigene und „objektive“ Gerechtigkeit . . . . .	136
Fairnesskontrolle . . . . .	137
Fairness und Gerechtigkeit im Mediationsprozess . . . . .	137
Methodische Hilfen . . . . .	138
Beispielsätze für das Einführen und Mediieren von Gerechtigkeits- und Fairnesskriterien in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	138
Gemeinsame Gerechtigkeitskriterien . . . . .	138
Praxisanregungen . . . . .	139
<b>9. Rolle des Rechts . . . . .</b>	<b>140</b>
Unterschiedliche Vorstellungen vom Recht . . . . .	140
Verrechtlichung von Gefühlen und Ansprüchen . . . . .	140
Funktionen des Rechts in der Mediation . . . . .	141
Leitfragen für die Bildung von Hypothesen . . . . .	142
Rolle des Rechts in den verschiedenen Prozessstufen . . . . .	142
Hilfreiche Techniken . . . . .	144
Beispielsätze und Fragen in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	144
Praxisanregungen . . . . .	145
<b>10. Parteiliche Beratungsanwälte . . . . .</b>	<b>145</b>
Rolle und Einbeziehung von parteilichen Beratungsanwälten . . . . .	146
Möglichkeiten der Einbeziehung des Rechts . . . . .	146
Mediieren der Einbeziehung von Beratungsanwälten . . . . .	147
Beispielsätze für das Meditieren von Beratungsanwälten in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	147
Beratungsanwälte in den verschiedenen Stufen . . . . .	148
Praxisanregungen . . . . .	148
<b>11. Andere für die Mediation relevante Fachleute . . . . .</b>	<b>149</b>
Juristische und andere Fachleute in der Mediation . . . . .	149
Fachliches Hintergrundwissen . . . . .	150

	Seite
Multiprofessionelle Zusammenarbeit . . . . .	150
Möglichkeiten der Einbeziehung . . . . .	150
Settingvorschläge . . . . .	151
Beispielsätze für die direkte Einbeziehung von relevanten Fachleuten in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	151
Praxisanregungen . . . . .	152
<b>12. (Angebots-)Verhandeln . . . . .</b>	<b>152</b>
Mediatives Verhandeln in Literatur und Lehre . . . . .	152
Interessengeleitetes Verhandeln . . . . .	152
Optionales Angebotsverhandeln . . . . .	153
Alternative zu bekannten Verhandlungsmodellen . . . . .	153
Methodische Hilfen für das Verhandeln . . . . .	154
Beispielsätze für das Mediieren von Verhandlungsmodellen in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	154
Optionales Angebotsverhandeln: Verhandeln durch Bewerten der Optionen . . . . .	155
Methodische Hilfen für das Angebotsverhandeln . . . . .	155
Übergangsschritt zum optionalen Angebotsverhandeln in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	155
Verhandeln mit möglichst vielen Angeboten . . . . .	156
Beispiele für implizite Verhandlungsergebnisse in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	156
Verhandeln der bewerteten Optionen . . . . .	156
Praxisanregungen . . . . .	157
<b>13. Einigung und (Abschluss-)Vereinbarung . . . . .</b>	<b>158</b>
Einigung, Vereinbarung und Abschlussvereinbarung . . . . .	158
Formen von Vereinbarungen . . . . .	159
Verfassen von Vereinbarungen . . . . .	160
Inhaltliche Kriterien für Vereinbarungen . . . . .	161
Mediieren zusätzlicher Inhalte für Vereinbarungen . . . . .	162
Vereinbarungen im Mediationsprozess . . . . .	162
Methodische Hilfen . . . . .	163
Nachteile bei Nichtmediieren der Form . . . . .	164
Abschluss(ritual) verhandeln . . . . .	164
Praxisanregungen . . . . .	164
<b>IV. Methodische Bausteine . . . . .</b>	<b>166</b>
<b>1. Autonomie und Selbstbehauptung (Window I) . . . . .</b>	<b>166</b>
Selbstbehauptung als Grundlage der Mediation . . . . .	166
Selbstbehauptung statt Definition über andere . . . . .	166
Selbstbehauptung im Mediationsprozess . . . . .	167
Techniken für die Unterstützung der Selbstbehauptung . . . . .	167

	Seite
Beispielsätze zur Unterstützung der Selbstbehauptung in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	168
Praxisanregungen . . . . .	168
<b>2. Wechselseitigkeit und Gemeinsamkeit (Window II) . . . . .</b>	<b>169</b>
Gegenseitiges Verstehen: Wechselseitigkeit und Gemeinsamkeit . . . . .	169
Wechselseitigkeit und Gemeinsamkeit im Mediationsprozess . . . . .	170
Hypothesen zur Wechselseitigkeit . . . . .	170
Hilfreiche Techniken für die Arbeit an der Wechselseitigkeit . . . . .	171
Beispielsätze zur Unterstützung der Wechselseitigkeit und Gemeinsamkeit in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	172
Praxisanregungen . . . . .	172
<b>3. Hypothesen . . . . .</b>	<b>173</b>
Arbeit mit Hypothesen (Arbeitsannahmen) . . . . .	173
Unterschiedliche Hypothesen . . . . .	174
Beispiele für Hintergrund-Hypothesen in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	174
Beispiele für Mediations-Hypothesen in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	175
Hypothesen im Mediationsprozess . . . . .	175
Drei Aspekte der Hypothesenbildung . . . . .	176
Hilfreiche Techniken zum Überprüfen der Hypothesen . . . . .	176
Praxisanregungen . . . . .	176
<b>4. Haltung als Methode – Grundeinstellungen des Mediators . . . . .</b>	<b>177</b>
Reflexion der eigenen Haltung und Einstellungen als Voraussetzung . . . . .	177
Haltung des Mediators . . . . .	177
Grundeinstellung des Mediators . . . . .	178
Praxisanregungen . . . . .	178
<b>5. Mediations-Supervision . . . . .</b>	<b>180</b>
Allgemeine Überlegungen zur Supervision . . . . .	180
Methodische Grundlagen der Supervision . . . . .	180
Anlässe für Mediationssupervision . . . . .	181
Praxisanregungen . . . . .	181
<b>V. Technische Bausteine . . . . .</b>	<b>183</b>
<b>1. Vorbemerkung . . . . .</b>	<b>183</b>
Therapeutische Wurzeln der Mediationstechniken . . . . .	183
<b>2. Differenziertes Fragen . . . . .</b>	<b>184</b>
Die Kunst des differenzierten Fragens . . . . .	184
Methodisches Fragen nach <i>Karl Tomm</i> . . . . .	185
(1) Lineare Fragen . . . . .	185
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	185
Wirkung der linearen Fragen . . . . .	185
Gefahren der linearen Fragen . . . . .	185

	Seite
(2) Strategische Fragen . . . . .	185
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	185
Wirkung der strategischen Fragen . . . . .	186
Gefahren der strategischen Fragen . . . . .	186
(3) Zirkuläre Fragen . . . . .	186
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	186
Verwendung der zirkulären Fragen im Mediationsprozess . . . . .	187
Wirkung der zirkulären Fragen . . . . .	187
Gefahren der zirkulären Fragen . . . . .	187
(4) Reflexive Fragen . . . . .	187
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	187
Verwendung der reflexiven Fragen im Mediationsprozess . . . . .	188
Wirkung der reflexiven Fragen . . . . .	188
Gefahren der reflexiven Fragen . . . . .	189
Praxisanregungen . . . . .	189
3. Regeln medieren . . . . .	190
Regeln als Hilfe für die Kommunikation . . . . .	190
Mediieren oder Setzen von Regeln . . . . .	190
Regeln im Mediationsprozess . . . . .	191
Methodische Hilfen . . . . .	191
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	191
Praxisanregungen . . . . .	192
4. Zusammenfassen . . . . .	193
Bedeutung . . . . .	193
Zusammenfassen in den verschiedenen Stufen . . . . .	193
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	194
Praxisanregungen . . . . .	194
5. Fokussieren . . . . .	195
Betonung der Unterschiedlichkeit . . . . .	195
Ziel und Wirkung . . . . .	195
Fokussieren in den verschiedenen Stufen . . . . .	196
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	196
Praxisanregungen . . . . .	196
6. Normalisieren . . . . .	197
Konflikte und Konfliktverhalten enttabuisieren . . . . .	197
Normalisieren in den verschiedenen Stufen . . . . .	197
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	198
Praxisanregungen . . . . .	198

	Seite
<b>7. Zukunftsorientieren . . . . .</b>	<b>199</b>
Aus den Konflikten herauskommen . . . . .	199
Ziel und Wirkung . . . . .	199
Zukunftsorientieren im Mediationsprozess . . . . .	200
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	200
Praxisanregungen . . . . .	200
<b>8. Partialisieren . . . . .</b>	<b>201</b>
Große Konflikte unterteilen . . . . .	201
Verschiedene Arten von Unterteilen . . . . .	201
Methodische und technische Hilfen . . . . .	201
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	202
Praxisanregungen . . . . .	202
<b>9. Paraphrasieren . . . . .</b>	<b>203</b>
Neutrales kleinstes gemeinsames Vielfaches im Konflikt . . . . .	203
Unterschied zum Positiven Umformulieren . . . . .	203
Methodische Hilfen . . . . .	204
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	204
Praxisanregungen . . . . .	205
<b>10. Visualisierungstechniken . . . . .</b>	<b>205</b>
Vorüberlegungen . . . . .	205
Ziele der Visualisierungen . . . . .	206
Mögliche Visualisierungstechniken . . . . .	206
a) Arbeiten mit Flipcharts, Pinnwänden, Wandzeitungen etc. . . . .	207
Unterschiedliche Visualisierungstechniken je nach Mediationsfeld . . . . .	207
Methodische und technische Hilfen . . . . .	207
Visualisierungen in den verschiedenen Stufen . . . . .	208
Vervielfältigung der geleisteten Arbeit . . . . .	208
Praxisanregungen . . . . .	209
b) Arbeiten mit Plänen und Listen . . . . .	210
Klarheit auf der Sachebene . . . . .	210
Unterschiedliche Verwendung von Plänen und Listen je nach Mediationsfeld . . . . .	210
Pläne und Listen in den verschiedenen Stufen . . . . .	210
Methodische Hilfen . . . . .	211
Praxisanregungen . . . . .	211
c) Arbeiten mit Wertebildern . . . . .	212
Visualisierung der materiellen und immateriellen Werte . . . . .	212
Wertebild im Mediationsprozess . . . . .	213
Technische Hilfen . . . . .	213
Beispielsätze für die Arbeit mit dem Wertebild . . . . .	214
Praxisanregungen . . . . .	214

	Seite
d) Arbeit mit Konfliktspiel-Bildern . . . . .	215
Bilder der Konfliktinszenierung . . . . .	215
Arbeit mit Konfliktspiel-Bildern in der Mediation . . . . .	215
Konfliktspiel-Bilder im Prozess . . . . .	216
Methodische Hilfen . . . . .	216
Beispiele . . . . .	217
Beispielsätze für das Mediieren eines Konfliktspielbildes in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	217
Veränderung der Spielregeln in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	218
Praxisanregungen . . . . .	218
e) Arbeiten mit Geno-, Sozio- und Organigrammen . . . . .	219
Visualisierungsmöglichkeiten von Beziehungen und anderen Zusammenhängen . . . . .	219
Ziel der Visualisierungen . . . . .	220
Methodische Hilfen . . . . .	220
Visualisierungstechniken . . . . .	221
Praxisanregungen . . . . .	221
11. Zeitmanagement-Techniken . . . . .	222
Die Variable Zeit . . . . .	222
Methodische Hilfen . . . . .	223
Zeitmanagement im Mediationsprozess . . . . .	223
Zeittechniken . . . . .	224
Beispiele in der Erb-Mediation Schaller . . . . .	224
Praxisanregungen . . . . .	224
12. Der Viererschritt . . . . .	225
Sinn des Viererschritts – Arbeit mit „Übergängen“ . . . . .	225
Methode des Viererschritts . . . . .	226
Praxisanregungen . . . . .	228
<b>VI. Verschiedene Settings</b> . . . . .	<b>230</b>
1. Mehrparteien-Mediation . . . . .	230
Definition von Mehrparteien-Mediation . . . . .	230
Methodische Hilfen . . . . .	230
Settingmöglichkeiten bei Mehrparteien-Mediationen . . . . .	231
Praxisanregungen . . . . .	231
2. Mediation von Gruppen, Teams etc. . . . .	232
Gruppen-Mediation in den verschiedenen Mediationsfeldern . . . . .	232
Systemische Sicht von Gruppen . . . . .	232
Gruppen-Phasen . . . . .	233
Indikation für Mediation in Gruppen bzw. Teams . . . . .	233
Methodische Hilfen . . . . .	233
Vor-Vereinbarungen . . . . .	234

	Seite
Visualisierungsmöglichkeiten in der Gruppen-Mediation . . . . .	234
Zeitmanagement und Phasen . . . . .	235
Settingmöglichkeiten . . . . .	235
Verhandeln und Vereinbaren in großen Gruppen und Teams . . . . .	236
Praxisanregungen . . . . .	236
<b>3. Misch-Mediation . . . . .</b>	<b>237</b>
Variationen von Misch-Mediation . . . . .	237
Methodik in der Misch-Mediation . . . . .	237
<b>4. Mehrwege-Mediation . . . . .</b>	<b>238</b>
Eine gute Mediation ist im Grunde immer eine Mehrwege-Mediation	238
Methodik in der Mehrwege-Mediation . . . . .	239
Beispielfragen und -sätze für die Mehrwege-Mediation . . . . .	240
Praxisanregungen . . . . .	240
<b>5. Co-Mediation . . . . .</b>	<b>241</b>
Verschiedene Möglichkeiten von Co-Mediation . . . . .	241
Indikation . . . . .	241
Methodische Hilfen . . . . .	242
Praxisanregungen . . . . .	243
<b>VII. Besondere Herausforderungen . . . . .</b>	<b>244</b>
<b>1. Emotionen in der Mediation . . . . .</b>	<b>244</b>
Emotionen in der Mediation . . . . .	244
Psychotherapeutische Grundlagen . . . . .	244
Arbeit mit Emotionen in der Mediation . . . . .	245
Methodisches Vorgehen . . . . .	246
Praxisanregungen . . . . .	246
<b>2. Hochstrittige Parteien . . . . .</b>	<b>246</b>
Mediierbarkeit bei Hochstrittigkeit . . . . .	247
Merkmale von Hochstrittigkeit . . . . .	247
Theorie zur Konfliktodynamik hochstrittiger Parteien . . . . .	247
Konzeptionelle Anpassungen in der Mediation mit hochstrittigen Parteien . . . . .	248
Methodik . . . . .	249
Praxisanregungen . . . . .	249
<b>3. Umgang mit „Zwangskontext“ . . . . .</b>	<b>250</b>
(Un-)Freiwilligkeit im professionellen Kontext . . . . .	250
Methodische Hilfsmittel im Zwangskontext . . . . .	250
Praxisanregungen . . . . .	251

	Seite
<b>4. Kurzzeit-Mediation . . . . .</b>	<b>252</b>
Grundlagen der Kurzzeit-Mediation . . . . .	252
Orientierungspunkte und Konzept der Kurzzeit-Mediation . . . . .	252
Methode der Kurzzeit-Mediation . . . . .	253
Praxisanregungen . . . . .	254
<b>C. Mediation in der Praxis</b>	
<b>I. Praxiserleichterungen . . . . .</b>	<b>255</b>
1. Systematische Fallvorbereitung . . . . .	255
Grundsätzliche Vorbereitung auf einen Mediationsfall . . . . .	255
Mögliche Arbeitsfragen zu den jeweiligen Stufen und Zwischenstufen in der Mediation . . . . .	255
Grundsätzliche Vorbereitungsschritte für jede Stufe . . . . .	256
Praxisanregungen . . . . .	257
2. Praxisbedingungen . . . . .	257
Mediationsräume . . . . .	257
Ausstattung . . . . .	258
Finanzen . . . . .	258
Haftpflichtversicherung für Mediatoren . . . . .	259
<b>II. Beruf und Markt . . . . .</b>	<b>261</b>
1. Mediation als Beruf . . . . .	261
Entwicklung des Mediationsmarkts . . . . .	261
Mediation als eigenständiger Beruf? . . . . .	261
Praxisanregungen . . . . .	262
2. Mediationsnetzwerk . . . . .	263
Notwendigkeit eines Mediationsnetzwerks . . . . .	263
Aufbau eines persönlichen Netzwerks . . . . .	264
Praxisanregungen . . . . .	264
3. Marketing und Akquisition . . . . .	265
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	265
Geeignete Werbe- und Marketingmaßnahmen . . . . .	265
Wie komme ich an Fälle? . . . . .	266
Praxisanregungen . . . . .	267
4. Aus- und Fortbildung . . . . .	268
Mediator und zertifizierter Mediator . . . . .	268
Mediationsausbildungen in Deutschland . . . . .	269

	Seite
Kriterien für die Wahl eines konkreten Mediationsausbildungs-Angebots . . . . .	270
Fortbildung des Mediators . . . . .	271
<b>III. Praxismuster . . . . .</b>	<b>273</b>
1. Muster eines Mediationskontrakts . . . . .	273
1.1 „Einfacher“ Mediationskontrakt . . . . .	273
1.2 Mediationskontrakt einer Anwalt-Mediatorin . . . . .	275
1.3 Qualifizierter Mediationskontrakt . . . . .	277
2. Hinweise zur Datenverarbeitung nach der DSGVO . . . . .	282
3. Muster eines Organigramms für Mediationen . . . . .	285
4. Muster eines Genogramms für Mediationen . . . . .	286
5. Muster eines Kontakt- und Zuständigkeitsplans in Mediationen . . . . .	287
6. Muster für Budgetpläne in Mediationen . . . . .	288
7. Muster einer Vermögensaufstellung für Mediationen . . . . .	289
8. Muster für Einkommensaufstellungen in Mediationen . . . . .	290
9. Mediationsklauseln Musterformulierungen . . . . .	291
 <b>D. Anhang</b>	
I. Mediationsgesetz (MediationsG) . . . . .	293
II. Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungs-Verord- nung – ZMediatAusbV – Auszug) . . . . .	297
III. Verwendete und weiterführende Literatur . . . . .	303
IV. Glossar . . . . .	306
Stichwortverzeichnis . . . . .	311